

die andere saite

eine konzertreihe neuer musik aus graz

# Aus dem Nichts

DOUBLE IMAGE

Gisela Mashayekhi-Beer, Flöte

Berndt Thurner, Schlagzeug

Werke von:

Se-Lien Chuang

Florian Geßler

Alireza Mashayekhi

Nader Mashayekhi

Alessandro Melchiorre

Kiawasch Saheb-Nassagh

joanna Wozny

Dienstag 20. April 1999

Kulturzentrum bei den Minoriten

20.00 Uhr

## Programm

---

1. Alireza Mashayekhi  
geb. 1940                      *Autonom IV (1970)*
2. Florian Gebler  
geb. 1972                      *Rio Grandio (1999-UA)*
3. Se-Lien Chuang  
geb. 1965                      *Jasmin II (1999-UA)*
4. Nader Mashayekhi  
geb. 1958                      *eine Woche  
+ eine Nacht (1999-UA)*

## *Pause*

5. Kiawasch Saheb-Nassagh  
geb. 1968                      *ZA-AR-WA-AN (1999-UA)  
(ZRWAN)*
  6. Joanna Aleksandra Wozny  
geb. 1973                      *Musik für Baßflöte  
und Schlagzeug (1999-UA)*
  7. Alessandro Melchiorre  
geb. 1951                      *Fabliaux VII*
-

## Alireza Mashayekhi

---

Wurde 1940 in tehran geboren. Seine akademische Ausbildung in Komposition erhielt er an der Wiener Akademie für Musik und Darstellende Kunst, wo er unter Hanns Jelinek und Karl Schiske studierte und 1964 absolvierte. Im Laufe seiner Karriere stand Mashayekhi mit verschiedenen Institutionen in Verbindung, darunter als Dozent an der Teheraner Universität, als Gastkomponist am Institut für Sonologie an der Utrechter Universität und als Musikdirektor am Sonavera Computerstudio in den USA.

Ein bemerkenswerter Aspekt in Mashayekhis Musik (der über hundert Werke geschrieben hat), ist die experimentelle Interaktion von östlicher und westlicher Musikkultur. Er ist einer der ersten Komponisten, der sich ausführlich mit diesem Thema im Bereich der elektronischen Musik und der Computermusik beschäftigt hat. Zur Zeit lebt Mashayekhi als freischaffender Komponist in dem Iran und Deutschland.

## Florien Geßler

---

geb. 1972 in Tettwang (Bodensee), 1992 Abitur in Ravensburg, danach Zivildienst, 1993-98 Kompositionstudium an der MHS Graz, seit 1996 Vorsitzender der Kompositionenvereinigung *die andere saite*, 1997 Musikpreis der Landeshauptstadt Graz, 1998 Würdigungspreis des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr, unterrichtet 1998/1999 Harmonielehre und Tonsatz an der KUG.

### Rio Grandis (1999)

*Wenn Wir in denselben Strom steigen, so ist es doch immer anderes und anderes Wasser. In den selben Strom steigen wir hinein und Steigen wir nicht hinein.*  
(Heraklit)

## Se-Lien Chuang

---

geb. 1965 in Taiwan, Bachelor of Arts in Germanistik an der Tamkang Universität/Taiwan, 1. Klaviersdiplom (IGP) an der MHS Graz, ebd. Kompositionstudium, Lehrgang für Elektroakustische Musik am Institut für Elektroakustik und Experimentelle Musik/Wien, Lehrgang für Musik und Medientechnologie am SAMT/Linz, Mitglied der anderen saite und der Gesellschaft für Elektroakustische Musik in Österreich (GEM).

### Jasmin II (1999)

*Die melodie ergibt sich aus der Spiegelung eines Volkslied. Durch das unablässige Anschließen vom Krebs und von der Krebsumgebung der Melodielinien entsteht eine durchgehende Schleife unter Begleitung des instrument variierten Timbres.*

## Nader Mashayekhi

---

Geboren 1958 in Teheran/Iran. dort Klavier -, Harmonielehre- und Kontrapunktstudium.

ab 1978 Studien in dirigieren (K.Österreicher), Komposition (R.Haubenstock-Ramati) und Elektroakustik (D.Kaufmann) an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. 1988 Lektorat für neue Musik im ORF Funkhaus, 1989 Gründung des Ensembles wien 2001 (Verein für neue Musik). Seit 1989 intensive Beschäftigung mit Computer und Videoinstallationen.

## Kiawasch Saheb-Nassagh

---

Geboren 1968 in Teheran/Iran.seit 1995 Kompositionstudium bei Beat Furrer an der KUG.

ZA-AR-WA-AN (ZRWAN) 1999

*Der Vater von Ahooranzekta und Ahriman. (Gott der Zeit)*

## Joanna Aleksandra Wozny

---

Geboren 1973 in Polen. seit 1997 Kompositionstudium bei Gerd Kühr an der KUG.

## Alessandro Melchiorre

---

geb. 1951 in Impena/Italien. studierte Architektur in Mailand und Parallel dazu Musik in Bologna, Später Komposition bei Bryan Ferryhough in Freiburg/Breisgau. seit 86 ist er **composer in residence** bei den Darmstädter Ferienkursen für Neue musik , wo er mit dem Kranichersteiner Musikpreis ausgezeichnet wurde. Ein Jahr arbeitete er am, Pariser IRCAM.er unterrichtete am Pariser **centre de Formation Doctorale Musique et Musicologie du XXe siècle** und lehrt zu Zeit Musikgeschichte am konservatorium in Mailand.

*Fabliaux VII*

*Ein Abschnitt aus Walter Bryannins Passagen-Werk hat mich sehr beeindruckt, wo auf brillante Weise die problematische Beziehung und das Spannungsverhältnis zwischen Kontinuität und Diskontinuität illustriert wird, die in jedem Moment alle Ebenen eines Werkes und gleichermaßen auch des zeitgenössischen Musikdenkens bestimmen...*

## Gisela Mashayekhi-Beer

---

Geboren in Passau, Deutschland, studierte von 83-85 am Mozarteum in Salzburg, wo sie auch an Meisterkursen von Peter Lukas Graf teilnahm. Anschliessend ging sie nach Wien an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, und schloß ihr Studium 87 bei Wolfgang Schulz mit einstimmiger Auszeichnung ab. Schon während des Studiums begann sie als 1. Flötistin des Wiener Kammerorchesters, wurde 88 Soloflötistin des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters in Wien und 91 Assistentin von Wolfgang Schulz an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. 89 gründete sie mit dem Komponisten Nader Mashayekhi das **Ensemble Wien 2001** und beschäftigt sich seither intensiv mit Neuer Musik. 93 verbrachte sie in Zürich als Soloflötistin des Orchesters der Oper Zürich und führte währenddessen ihre Studien bei Aurele Nicolet weiter. 94 erhielt sie einen Lehrauftrag am Brucknerkonservatorium in Linz, erweiterte ihre Lehrtätigkeit durch Sommerkurse und Workshops in Österreich, Ungarn, Japan und der Slowakei, und unterrichtet seit 97 Kammermusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien.

Gisela Mashayekhi-Beer erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen und konzertiert in Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei, Japan, England, und Amerika.

## Berndt Thurner

---

Geboren 1996 in Wolfsberg, Österreich, studierte am Kärntner Landeskonservatorium in Klagenfurt klassisches Schlagwerk und schloß das Studium mit Diplom ab. Während seines Studiums beschäftigte sich Berndt Thurner intensiv mit Jazz. Er erhielt von der Kärntner Landesregierung ein zweijähriges Stipendium, absolvierte am Sweelinck Conservatorium Amsterdam ein Postgraduales Studium und schloß es als *univoerend musicus* ab.

Thurner besuchte viele Meisterkurse u.a. bei Robert van Sice, Rotterdam und Steven Schick, San Diego. Auftritte bei europäischen Festivals wie **Wien modern**, **Holland Festival** und diversen internationalen Percussion-Festivals. Berndt Thurner ist Mitglied des **Ensemble Wien 2001**, konzertiert als Solist, arbeitet mit Musiktheater-Ensembles und veranstaltet grenzüberschreitende Performance.

Unterstützt vom

Kulturzentrum bei den  
MINORITEN

GRAZKULT

.KUNST  
bundeskanzleramt